



MediaTech Hub Potsdam zeigt Zukunfts-Medientechnologien beim d.confestival

(Mynewsdesk) #VolumetricFilm #DigitalEngineering #VirtualReality #3DPrinting

- Live-Präsentationen von: dem begehbaren Film, 3D-Turbine auf Virtual-Reality-Powerwall, 3D-Printing im industriellen Einsatz, Digital Engineering, Deutsches Filmorchester Babelsberg in VR und 3D-Audio-Simulation, interaktiven Geräten

-Die Unternehmen: Rolls-Royce, UFA LAB und Fraunhofer HHI, Art Department Studio Babelsberg, Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, CPU 24/7, HPI Human Computer Interaction

- am 14. und 15. September 2017 beim d.confestival in Potsdam

Potsdam, 7. September 2017

Filme und Videos, in denen sich der Zuschauer selber bewegen kann, Flugzeugtriebwerke in Originalgröße, die vor dem Betrachter in einer virtuellen Umgebung zu sehen sind, 3D-Drucker, die Fertigungsteile für die Industrie binnen Stunden erstellen oder digitale Simulationen, die Echtzeitbedingungen ermöglichen, ohne das Prototypen fabriziert werden müssen: Die Zukunft der Medientechnologien hat viele Gesichter und der MediaTech Hub Potsdam, einer von zwölf Digital Hubs der Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, stellt erstmalig verschiedene Unternehmen und Beispiele aus dieser Branche vor.

Im Rahmen des d.confestivals am 14. und 15. September in Potsdam zeigen die MediaTech-Hub-Potsdam-Akteure Rolls-Royce, UFA LAB, Art Department Studio Babelsberg, Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf, CPU 24/7 und HPI Human Computer Interaction welche digitalen Technologien und Anwendungen bereits jetzt in der Industrie und im Entertainment eingesetzt werden.

Beispiel Volumetric Film: UFA LAB und Fraunhofer HHI zeigen Science-Fiction-Testproduktion für begehbaren Film

UFA LAB und Fraunhofer HHI zeigen einen Meilenstein zur Entwicklung des begehbaren Films: Im Film der Zukunft spielen die Zuschauer mit. Sie können in virtuelle Szenen gehen, sich dort bewegen und kommen den echten Schauspielern so nah, wie in der Realität. 'Volumetric Film' heißt das Filmerlebnis und UFA LAB hat gemeinsam mit dem Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut HHI den Kurzfilm 'Gateway To Infinity' als fünfminütige Testproduktion entwickelt. Die Besucher setzen eine 3D-Brille auf und tauchen in ein Science-Fiction-Setting auf einem fremden Planeten ein. <http://www.ufa-lab.com> <https://www.hhi.fraunhofer.de>

Beispiel Rolls-Royce: Triebwerk in 3D

Rolls-Royce zeigt auf dem d.confestival auf einer mobilen Virtual Reality Powerwall ein BR725 Triebwerk in 3D und liefert damit ein Beispiel, wie komplexe Sachverhalte in virtuellen Umgebungen intuitiv, erfahrbar und in realer Größe dargestellt werden können. In der Praxis sind Datenstandssichtungen der aktuellsten Entwicklungsmodelle, Baubarkeitsuntersuchungen und Montagesimulationen in einer virtuellen VR Umgebung (CAVE) produktive Anwendungsfälle. Darüber hinaus sind standortübergreifendes kollaborierendes Arbeiten sowie die Visualisierung von Simulationsdaten VR-relevante Themen bei Rolls-Royce Deutschland. www.rolls-royce.de

Beispiel 3D-Audio-Simulation: Filmorchester in 360° und mit 3D-Audio

Die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF stattet Besucher mit Kopfhörer und VR-Brille aus und führt sie visuell und akustisch in einen Konzertsaal des Deutschen Filmorchesters Babelsberg. Sie erleben in dieser virtuellen Umgebung eine 3D-Audio-Simulation, als wären sie live dabei und hören, wie sich Klang durch Nähern und Entfernen verändert. Mittels 360°-Kameras und 3D-Audio-Technologie. <http://www.filmuniversitaet.de>

Weitere Beispiele von 3D-Printing, Digital Engineering, 3D Audio, interaktiven Geräten sowie Führung zu Werkstätten

Besucher des d.confestivals können bei einem Rundgang durch die Präsentation des MediaTech Hub Potsdam bei verschiedenen Unternehmen erleben, wie der Stand der Innovation in den Bereichen 3D-Printing, Digital Engineering und 3D Audio ist.

Das Fachgebiet Human-Computer-Interaction der HPI macht Führungen zu den hauseigenen Werkstätten und zeigt die Vision von 3D-Entwürfen und anschließender, direkter Produktion, auch von Mainstream-Produkten. Besucher können die Software testen und den Lasercutter live bedienen. <https://hpi.de/baudisch/home.html>

CPU 24/7 demonstriert High-Performance-Computing-Umgebungen (HPC) für Digital Engineering. <https://www.cpu-24-7.de>

Art Department Studio Babelsberg zeigt 3D-Printing von Verbundstücken aus Kunststoff für die Industrie <http://www.ad-sb.de>

Andrea Peters, kommissarische Leiterin des MediaTech Hub Potsdam und Vorstandsvorsitzende media:net berlinbrandenburg e.V., kommentiert: 'Der MediaTech Hub Potsdam ist das beste Beispiel dafür, wie Kreativität, Ideen und Inhalte mit Technologien und Daten zusammenwachsen und daraus Neues entsteht, das uns demnächst in unterschiedlichen Lebenssituationen begegnen wird. Die Mischung aus Technologie und Inhalt ist ein treibender Motor für die Innovationen, die wir dringend für unsere Zukunftsfähigkeit brauchen. Future Media Technologies verändern die Wertschöpfungsketten in der industriellen Fertigung und auch im Entertainment. Die Akteure des MediaTech Hub Potsdam arbeiten gemeinsam intensiv daran, diese Themen und damit die Industrie 4.0 voranzutreiben.'

d.confestival: 10 Jahre HPI School of Design Thinking

Vom 14. bis 16. September 2017 werden hunderte Innovationsexperten und kreative Denker aus aller Welt zum 'd.confestival' am Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam erwartet. Drei Tage wird sich alles um den Innovationsansatz Design Thinking drehen. Anlass des internationalen Design-Thinking-Festivals ist das 10-jährige Jubiläum der HPI School of Design Thinking. Im Mittelpunkt einer der größten Design-Thinking-Konferenzen 2017 stehen interaktive Workshops und Vorträge, die sich mit dem Einfluss von Design Thinking auf gesellschaftliche

Bereiche wie Forschung, Bildung, Mobilität und Arbeit beschäftigen werden. Aus mehr als 40 Nationen werden Manager, Trainer und Forscher erwartet, unter ihnen auch der SAP-Chiefdesigner Sam Yen sowie die Design-Thinking-Pioniere Bernie Roth und Larry Leiffer. Zugesagt haben außerdem Design-Thinking-Experten und Innovatoren von Unternehmen wie Bosch, Google, Lufthansa sowie den Innovationsschulen aus Stanford und Kapstadt.
<https://dconfestival.hpi.de>

Unterstützer des MediaTech Hub Potsdam beim d.confestival:

Möglich geworden ist die Präsentation des MediaTech Hubs Potsdam beim d.confestival durch die Unterstützung des Clusters IKT, Medien und Kreativwirtschaft, der HPI, der beteiligten Unternehmen und durch System 180, die sich mit ihrem Möbelsystem DT-line (Design Thinking Line) ebenfalls am Stand präsentieren.

Weitere Informationen:

Zur Initiative de:hub: <http://www.de.digital/DIGITAL/Redaktion/DE/Dossier/digital-hub-initiative.html>

Zu System 180: <https://www.system180.com>

Ein Presserundgang bei 'MediaTech Hub Potsdam on tour #1 d.confestival' ist jederzeit möglich, bitte kontaktieren Sie dazu Susanne Weller, T: +49.172.3084136 und akkreditieren sich über presse@hpi.de

Über den MediaTech Hub Potsdam

Der MediaTech Hub Potsdam ist zugleich ein physischer Ort und ein Netzwerk von Unternehmen, Startups, Investoren, Institutionen, Universitäten und Forschungseinrichtungen aus den Kernbranchen Medientechnologie, Film, Virtual Reality, Digital Engineering, Edutainment, Data Visualisation, Gamification sowie Schnittstellenbranchen. Die offene Community ist für diejenigen, die sich engagieren und vernetzen. Ziel ist, die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung am Standort voranzutreiben und die digitalen Vorzeigeprojekte der Future Media Technologies zu präsentieren. Der MediaTech Hub Potsdam wurde im April 2017 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, BMWi, als einer von zwölf deutschlandweiten Digital Hubs ausgewählt. www.mediatechhub-potsdam.de

Über das Cluster IKT, Medien und Kreativwirtschaft

Im Rahmen der Gemeinsamen Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB) vereint das Cluster rund 47.000 Unternehmen mit 248.000 Beschäftigten in der Hauptstadtregion. Zum Cluster gehören Branchen-Netzwerke, Kammern und Verbände, Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit dem Schwerpunkt Digitale Wirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologien, Medien und Kreativwirtschaft. Cross-Cluster-Potentiale und die Unterstützung von Digitalisierungsprozessen stehen im Fokus.

Kontakt MediaTech Hub Potsdam

Susanne Weller, Kommunikation MediaTech Hub Potsdam

E-Mail: weller@mediatechhub-potsdam.de Mobil: +49.172.308 41 36

www.mediatechhub-potsdam.de

Diese Pressemitteilung wurde via Mynewsdesk versendet. Weitere Informationen finden Sie im [media:net berlinbrandenburg](http://media.net/berlinbrandenburg) e.V.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/y6id29>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/multimedia/mediatech-hub-potsdam-zeigt-zukunfts-medientechnologien-beim-d-confestival-17544>

Pressekontakt

media:net berlinbrandenburg e.V.

Christine Lentz
Ackerstraße A 3
10115 Berlin

lentz@medianet-bb.de

Firmenkontakt

media:net berlinbrandenburg e.V.

Christine Lentz
Ackerstraße A 3
10115 Berlin

shortpr.com/y6id29
lentz@medianet-bb.de

Über [media:net berlinbrandenburg](http://media.net/berlinbrandenburg)

Seit über 15 Jahren zählt das [media:net berlinbrandenburg](http://media.net/berlinbrandenburg) zu einem der größten und erfolgreichsten regionalen Netzwerke der Medien- und Digitalen Wirtschaft in Deutschland. Das [media:net](http://media.net/berlinbrandenburg) übernimmt eine zentrale Rolle bei der branchen- und länderübergreifenden Vernetzung von rund 450 Mitgliedsunternehmen: Vom etablierten und global agierenden Unternehmen bis zum neugegründeten, innovativen Start-up, kümmern wir uns um alle

Player aus der Medien- und Kreativwirtschaft, IT und Kommunikation sowie Industrie 4.0. Ziel des unabhängigen Vereins ist die Vernetzung der Akteure und die Vertretung der Mitglieder-Interessen auf Landes- und Bundesebene für die Verbesserung der Rahmenbedingungen.

Anlage: Bild

